

2 K 114/23



Amtsgericht Waldbröl

Beschluss

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 21.08.2024, 09:00 Uhr,
Erdgeschoss, Sitzungssaal 0.12, Gerichtsstr. 1, 51545 Waldbröl**

folgender Grundbesitz:

Grundbuch von Waldbröl, Blatt 540,

BV lfd. Nr. 1

Gemarkung Waldbröl, Flur 55, Flurstück 65, Landwirtschaftsfläche, In den Steinkaulen, Größe: 718 m²

BV lfd. Nr. 2

Gemarkung Waldbröl, Flur 55, Flurstück 64, Wiese, Grünland, Wald, , In den Steinkaulen, Größe: 4.229 m²

BV lfd. Nr. 3

Gemarkung Waldbröl, Flur 9, Flurstück 21, Landwirtschaftsfläche, Unter der Schwarzenbach, Größe: 14.948 m²

BV lfd. Nr. 4

Gemarkung Waldbröl, Flur 9, Flurstück 22, Landwirtschaftsfläche, Gebäude- und Freifläche, Unter der Schwarzenbach, Größe: 9.302 m²

BV lfd. Nr. 5

Gemarkung Waldbröl, Flur 9, Flurstück 30, Landwirtschaftsfläche, Unterm Heidchen Am Siefen, Größe: 6.079 m²

BV lfd. Nr. 6

Gemarkung Waldbröl, Flur 9, Flurstück 31, Erholungsfläche, Wasserfläche, Auf dem Heidchen, Größe: 946 m²

BV lfd. Nr. 7

Gemarkung Waldbröl, Flur 9, Flurstück 32, Wasserfläche, Landwirtschaftsfläche, Auf dem Heidchen, Größe: 5.905 m²

BV lfd. Nr. 8

Gemarkung Waldbröl, Flur 9, Flurstück 33, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Auf dem Heidchen, Größe: 29.848 m²

BV lfd. Nr. 9

Gemarkung Waldbröl, Flur 16, Flurstück 41, Landwirtschaftsfläche, Auf' Kizsel, Größe: 5.439 m²

BV lfd. Nr. 10

Gemarkung Waldbröl, Flur 55, Flurstück 139, Landwirtschaftsfläche, Auf' Kuempel, Größe: 4.133 m²

BV lfd. Nr. 11

Gemarkung Waldbröl, Flur 56, Flurstück 9, Landwirtschaftsfläche, Auf der Taschen, Größe: 906 m²

BV lfd. Nr. 12

Gemarkung Waldbröl, Flur 56, Flurstück 210, Landwirtschaftsfläche, Auf der Taschen, Größe: 3.169 m²

BV lfd. Nr. 13

Gemarkung Waldbröl, Flur 56, Flurstück 211, Landwirtschaftsfläche, Auf der Taschen, Größe: 4.755 m²

BV lfd. Nr. 14

Gemarkung Waldbröl, Flur 58, Flurstück 1, Landwirtschaftsfläche, Erholungsfläche, Aufm Kißel, Größe: 4.411 m²

BV lfd. Nr. 15

Gemarkung Waldbröl, Flur 58, Flurstück 22, Landwirtschaftsfläche, Oben In der Heidbergswiese, Größe: 2.600 m²

BV lfd. Nr. 16

Gemarkung Waldbröl, Flur 16, Flurstück 42, Landwirtschaftsfläche, Auf' Kißel, Größe: 5.169 m²

versteigert werden.

Laut Wertgutachten handelt es sich um ein 9.302 qm großes Grundstück mit einem landwirtschaftlichen Betrieb (Hofstelle), Bohlenhagener Straße 77, und 15 weitere insgesamt 93.255 qm große, unbebaute, ganz überwiegend als Grünland genutzte Grundstücke in Waldbröl-Bohlenhagen. Die meisten landwirtschaftlichen Gebäude wurden ab 1993 errichtet. 2003 entstand durch Nutzungsänderung eine 145 qm große Wohnung im Obergeschoss und Dachgeschoss eines Wirtschaftsgebäudes.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.08.2023 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf

737.800,00 €

festgesetzt.

Die Einzelwerte betragen:

- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 1 1.100,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 2 6.300,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 3 29.000,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 4 563.000,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 5 12.300,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 6 1.900,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 7 11.700,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 8 58.300,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 9 8.200,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 10 8.200,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 11 1.800,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 12 6.400,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 13 9.500,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 14 8.300,00 €

- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 15 4.100,00 €
- Gemarkung Waldbröl Blatt 540, lfd. Nr. 16 7.700,00 €

Ist ein Recht in dem Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.